

KOMMUNAL topinform

Das Informations-Magazin für Kommunen und öffentliche Einrichtungen in Baden-Württemberg und Bayern

April 2012

ISSN 1616-4121



Ministerin Öney

Multi-Kulti, aber bitte auch im öffentlichen Dienst **S.4**

Staatssekretär Pschierer

Bayern geht nutzerorientiert online **S.6**

Bundesministerin Aigner

Mit Bioenergie in die Zukunft **S.8**

Klimaschutz belohnen

Der European Energy Award **S.14**

EINGEGANGEN
-5. April 2012



Samerberg App lockt ins
Wanderparadies **S.78**



Diplom-Ingenieur Alfred Fuchs erklärt diverse Schachtabdeckungen

Schicht am Schacht gegen Pfusch am Schacht

Erfolgreicher DWA-Grundkurs
„Einbau und Sanierung von Schacht-
abdeckungen“ schließt Lücke

Der Winter war zeitweise kalt, ja bitterkalt, mit Minusgraden, die in höheren Regionen sogar die 20 Minusgrade unterschritten. Sobald alles auftaut, und die Schneedecke weggeschmolzen ist, werden sie sicht-, hör- und für die Verkehrsteilnehmer auch spürbar: Die Schäden in den Straßendecken. Aufbrüche, defekte, schadhafte und deshalb klappernde Schachtabdeckungen bedürfen dringend der Schadensbehebung. Sie sind nicht nur lästige, schlafraubende Lärmquellen, sondern vor allem hochbrisante Gefahrenstellen für Verkehrsteilnehmer, wie dadurch verursachte Unfälle immer wieder eindringlich dokumentieren.

Wie in jedem Jahr müssen sich die Verantwortlichen dieser immer wieder auftretenden Problematik stellen. Wer löst dieses Problem am nachhaltigsten? Wer hat die entsprechende Erfahrung? Wem kann man guten Gewissens vertrauen? Denn ist die Arbeit erst mal getan, dann ist es zu spät, um den Wert und die Qualität der Arbeit bewerten zu können.

Das muss vorher geschehen, wenn man Probleme mit Reklamationen und Nachbesserungen vermeiden möchte. Die Aufgabe der Verantwortlichen in Kommunen und Ingenieurbüros besteht darin, diese Schäden wirtschaftlich nachhaltig zu beheben beziehungsweise möglichst zeitnah beheben zu lassen.

Mangel an Fortbildungsmöglichkeiten

Bisher gab es für diesen speziellen Bereich keine fundierte Informations- oder Fortbildungsmöglichkeit, welche das gesamte Spektrum dieser Thematik in Theorie und Praxis behandelt. Denn es gibt jede Menge Normen und Normierungen für Schachtteile, Konusse oder Schachtabdeckungen, aber leider keine für deren fach- und sachgerechten Einbau. Man war in der Regel auf subjektive Aussagen und Prospekte (Bilder, Texte, Kataloge und anderes) ausführender Firmen angewiesen. Um diesen gewaltigen auch wirtschaftlichen

Anforderungen von jährlich millionenfach auszuführenden Schachtarbeiten im Interesse aller gerecht zu werden, sind erfahrene kompetente Spezialisten erforderlich, welche die Arbeiten ausführen und vor allem auch die Ausführungen bewerten können.

Lösung: Informations- und Weiterbildungsangebot

Diese Problematik war und ist bekannt. Vor diesem Hintergrund ergab sich durch eine konzeptionelle Initiative der BECK-Gruppe ein Treffen mit den Verantwortlichen der DWA in Hennef. 2008 wurden die BECK-Verantwortlichen von der DWA beauftragt, einen entsprechenden (neutralen) Fachkurs zu entwickeln und durchzuführen, um die Qualität und Sicherheit dieser so wichtigen Arbeiten zu optimieren. Resultat: Seit Mai 2009 finden zweimal jährlich Drei-Tages-Grundkurse (Zwei Tage Theorie, ein Tag Praxis) unter dem Titel „Einbau und Sanierung von Schachtabdeckungen“ statt.

Ziel: Die Teilnehmer können nach erfolgreicher Seminar-Absolvierung im Rahmen ihrer Tätigkeit als kompetente Fachberater und Praktiker jedem Schadensfall objektiv die jeweils passende Technik zuweisen beziehungsweise diese anwenden.

Inhalte: Der Grundkurs ist in neun sich ergänzende Themenblöcke gegliedert. In rund 30 Unterrichtseinheiten werden alle erforderlichen Themen von den Rechtsgrundlagen und der Arbeitssicherheit über die unterschiedlichsten Schacht-

abdeckungssysteme und Schadensbilder, die Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Regulierungs- sowie Sanierungsplanung bis hin zu den einzelnen Regulierungs- und Sanierungstechniken in der Theorie behandelt und am Praxistag umgesetzt. Mit im Zentrum der Vermittlung stehen umfassende Informationen zu allen bisherigen (auch zu den bereits vom Markt genommenen aber noch vorhandenen Systemen) und aktuellen Schachtabdeckungssystemen. Ergänzt mit den jeweiligen optimal geeigneten Regulierungs- beziehungsweise Sanierungstechniken (Reparatur- und Erneuerungsverfahren), den zur Verwendung kommenden Produkten und Materialien, den statischen Anforderungen und erforderlichen Wirtschaftlichkeitsprüfungen, sowie den Anforderungen an Ausschreibungen, Vergabe und Bauüberwachung als unabdingbares Basiswissen nachhaltiger Regulierungs- und Sanierungskonzepte beziehungsweise -lösungen.

Qualifizierter Beitrag auf dem Weg zur zertifizierten Dienstleistung

Diese Fachkurse mit Unterstützung und unter dem Dach der DWA sind für diese Branche ein wichtiger weil richtungweisender Beitrag. Der Kurs ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zur zertifizierten Dienstleistung.

Kursteilnehmer in Dresden verfolgen interessiert die Arbeiten zum Einbau einer einwalzbaren Schachtabdeckung



tung, damit es die Auftraggeber, vor allem die Kommunen und deren Verantwortliche, in Zukunft leichter haben, die Güte und die Arbeit der Anbieter objektiv sowie sach- und fachgerecht beurteilen zu können. Mehr als 120 sehr zufriedene Teilnehmer aus ganz Deutschland stellten diesen inzwischen sechs jeweils ausgebuchten Grundkursen in Feuchtwangen, Kerpen und Dresden mit einer (über)durchschnittlichen Bewertung von 1,3 ein „sehr gutes“ Zeugnis aus.

Weiterführender Aufbau-Kurs und Inhouse-Schulungen

Aufgrund des großen Erfolgs und der großen Nachfrage konzipieren DWA und die Macher unter der Leitung von Thomas John für 2013 bereits einen ergänzenden Aufbaukurs. Das in sich stimmige Konzept aus einem intelligenten Zusammenspiel von Theorie und Praxis beeindruckte die Verantwortlichen von Kommunen und Unternehmen nachhaltig. Mit dem Resultat, dass bereits konkrete Anfragen nach fach- und sachbezogenen Inhouse-Schulungen vorliegen.

Grundkurs-Zielgruppe: Dieser dreitägige Grundkurs bietet lösungsorientierten Fachleuten auf Experten-Niveau eine optimale Möglichkeit zur praxisorientierten Fort- und Weiterbildung. Die in sich stimmige Theorie-Praxis-Konzeption ist auf Tiefbauamtsleiter, Bauhofleiter, Straßenbaumeister, Abwassermeister, Bautechniker sowie kommunale Mitarbeiter im Bereich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen ausgerichtet.

Abschluss mit Prüfungsnachweis: Der Kurs endet mit einem schriftlichen Test. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat „DWA-geprüfte Fachkraft für Einbau und Sanierung von Schacht-abdeckungen“.

Grundkurse 2012:

- vom 23. bis 25. Mai in Berlin
- vom 26. bis 28. September in Karlsruhe

Die Referenten 2012:

- Dipl.-Betriebswirt (BA) André Beck, Geschäftsführer der BECK GmbH
 - Dipl.-Ing. (FH) Alfred Fuchs, Leiter Entwicklung und Konstruktion, ACO Guss GmbH, Aarbergen
 - Rechtsanwalt Carsten Schmidt, LL.M., CLP Rechtsanwälte, Düsseldorf
 - Dipl.-Ing. Thomas Hanfler, DAR Wiesbaden, Grundkurs Karlsruhe
 - Dipl.-Ing. Andreas Zschaber, Berliner Wasserbetriebe, Grundkurs Berlin
- Organisation, Koordination, DWA-Kooperation: Thomas John

Zur DWA

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) mit



Rechtsanwalt Carsten Schmidt erläutert die VOB/A

Sitz in Hennef setzt sich als eine politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Die DWA engagiert sich in den oben genannten Kompetenzfeldern, vernetzt die Akteure und schafft Orientierung. Sie ist national wie auch international aktiv und durch ihre Mitglieder gesteuert. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte der Branche.

Zu BECK

Die Gruppe mit Stammsitz in Bad Rappenau-Bonfeld setzt sich aus den Firmen BECK GmbH, BECK Priborn GmbH und BECK Italien zusammen. Das erfolgreiche Familienunternehmen ist als einer der

ersten „Problemlöser“ länger als 35 Jahre in dem Marktsegment „Schachtregulierung und Schachtsanierung“ als Dienstleister sowie in der Entwicklung und Produktion von Kanal- und Schachtgeräten tätig. Durch diese langjährige Erfahrung in Produktion und Dienstleistung ist die Gruppe mit den spezifischen Problemen dieses Marktes bestens vertraut. Gerade deshalb arbeiten die Verantwortlichen seit mehreren Jahren (mit IKT, Güteschutz Kanalbau, DWA...) gezielt darauf hin, dass unter anderem aus Qualitäts- und Sicherheitsgründen diese Dienstleistung zertifiziert wird.

KONTAKTDATEN

DWA
Theodor-Heuss-Allee 17, D-53773 Hennef
Tel.: 02242 / 872-215 u. 872-244
E-Mail: heinrichs@dwa.de, karjala@dwa.de
URL: www.dwa.de

BECK GmbH Kanal- und Schachtgeräte
Obere Mühle 11, D-74906 Bad Rappenau-Bonfeld
Tel.: 07066 / 9920-0
E-Mail: info@beck-kanal.de, john@beck-kanal.de
URL: www.beck-kanal.de



RAL - Gütegemeinschaft Friedhofsysteme e.V.
Wir vertreten die Interessen von innovativen Friedhofkonzeptionen und bieten Lösungen im Friedhofswesen.

Kronenstrasse 55-58, 10117 Berlin
Tel.: 030 20314-575, Fax: 030 20314-565
info@friedhofsysteme.de
www.friedhofsysteme.de



Zertifizierung für

1. Grabkammersysteme
Gütesicherung nach RAL-GZ 502/1
2. Planung, Erweiterung und Sanierung von Friedhofsystemen - Gütesicherung nach RAL-GZ 502/2
3. Urnenbestattungssysteme (UB-Systeme)
Gütesicherung nach RAL-GZ 502/3
4. Friedhofanlagen
Gütesicherung nach RAL-GZ 505



Zukunft Friedhof
Friedhofsysteme steigern die Wirtschaftlichkeit erheblich und geben technisch überzeugende Antworten auf dringende umweltrelevante Fragestellungen.